

Sehr geehrte Frau Präsidentin Sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrates Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Die EVP Kantonsräte sprechen sich klar für den Beibehalt des Französisch auf der Primarstufe aus. Beide Modelle, sowohl das Frühfranzösisch, wie das Verschieben des Lernens der zweiten Landessprache auf die Sekundarstufe haben ihre Schwächen.

Die folgenden drei Gründe sind für uns ausschlaggebend:

1. Die Anstrengungen des Departementes nehmen wir grundsätzlich positiv auf. Wir möchten auf diesem Weg weitergehen, die Massnahmen zur Verbesserung des Französischunterrichts konkretisieren und dabei die Finanzen nicht ausklammern.

Damit vertrete ich gemäss Umfrage von Bildung Thurgau die Mehrheit der Thurgauer Lehrerschaft.

2. Die Schweiz hört eben nicht in Winterthur auf. Indem wir uns mit dem Verschieben des Französisch vom Rest der CH absetzen, zementieren wir dieses Bild zu unserm eigenen Schaden.
3. Als sparsames Thurgauer Parlament gilt es auch zu rechnen. Die Verschiebung kostet viel Aufwand und Geld, Dieses Geld möchten wir für die Verbesserung des Ist-Zustandes einsetzen.

Die EVP KR sind einstimmig für die Streichung des Artikels. Danke.